

Zu verkaufen!



**gsäit isch gsäit!**

## **Integration auf sportliche Art**

Für Glattwägs ist eine neue Rechtsgrundlage per 1. 1. 2015 fällig. Genau zum richtigen Zeitpunkt, da alle Arbeitsintegrationsangebote des Sozialdepartements der Stadt Zürich in einer Sammelweisung dem Gemeinderat vorgelegt werden müssen.

Unsere Offerte bis ins Jahr 2018 liegt dem Kontraktmanagement bereits vor. Eine moderate Leistungserweiterung wurde beantragt. Das Praktikum KopfBall soll in den Leistungsauftrag integriert werden. KopfBall – Berufsintegration auf besondere Art – bringt Bildung, Lehrstellensuche und die Organisation von Strassenfussballturnieren unter einen Hut. Ein Angebot, das nach bald zehn

Durchführungen aus dem Glattwägs nicht mehr wegzudenken ist.

Der Zugang zu unserem niederschweligen Praktikum ist nahezu einzigartig. Mit dem Bedürfnis, Geld zu verdienen, kommen potenzielle Teilnehmende ins Glattwägs, um kleine Arbeitsaufträge auszuführen. Meistens finden nach einer kurzen Kennenlernphase Beratungsgespräche statt. Hier wird festgestellt, ob die jungen Erwachsenen für das Praktikum infrage kommen. Die Teilnehmenden sind oftmals schon etwas älter und haben Lehrstellen abgebrochen, nach der Schule die Tagesstruktur verloren oder ohne Erfolg an Motivationssemestern teilgenommen.

Bis zu acht KopfBaller und KopfBallerinnen aus der Stadt Zürich werden pro Staffel für drei Monate persönlich auf ihrer Lehrstellensuche begleitet.

Ergänzend und als Abwechslung zur bildschirmlastigen Bewerbungsarbeit werden schulische Lücken geschlossen, in der Werkstatt Wohnaccessoires produziert und Strassenfussballturniere begleitet. Damit alle ihre Erfolgserlebnisse haben, gelten individuell angepasste Leistungsziele. Alles in allem ein flexibler Rahmen, der die Teilnehmenden schrittweise in die Arbeitswelt führen soll.

Und das Wichtigste – es funktioniert. In den letzten beiden Staffeln konnte für 75 Prozent der Teilnehmenden eine Anschlusslösung in Form einer Lehrstelle, eines Praktikums oder eines Motivationssemesters gefunden werden.

Susanna Rusca,  
Geschäftsführerin Glattwägs





**Glattwägs ist auf dem Arbeitsmarkt einmalig**

**Das wämmer wüsse**

## Die richtige Frau am richtigen Ort

**Zur Begrüssung im Glattwägs spricht Vorstandsmitglied Catherine Paterson mit unserer neuen Mitarbeiterin Violeta Petrovic.**

**Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Ein gutes Buch, schöne Musik, meine Familie und die engsten Vertrauten.

**Warum hast du dich für die Stelle bei Glattwägs beworben?**

Glattwägs ist auf dem Arbeitsmarkt einmalig. Als kostbares Gut erlebe ich hier die verfügbare Zeit, um individuell und ganzheitlich auf die Anliegen unserer Jugendlichen und unserer Kundschafteinzugehen. Meine bisherigen Arbeitserfahrungen zeigen, dass dies heute zu kurz kommt. Arbeitslose werden oft, wenn sie nicht ins Konzept passen, von einem Beratungsangebot zum anderen geschoben. Bei Glattwägs kann ich

mein ‚Gespür‘ für die Einzigartigkeit jedes Individuums einbringen und flexibel auf Probleme eingehen.

**Woher kommst du?**

Nachdem meine Eltern aus Serbien in die Schweiz einwanderten, kam ich in Zürich zur Welt. Meine Erstausbildung ist medizinische Praxisassistentin. Da ich nie auf diesem Beruf gearbeitet habe, verstehe ich alle Jugendlichen, die mit 16 Jahren noch nicht sicher sind, was sie erlernen möchten.

Nach einer Australienreise habe ich mich weitergebildet und war in der Drogenabgabestelle und in der Drogenberatung engagiert. Zum richtigen Zeitpunkt – für diesen Beruf sollte man nicht zu jung und unerfahren sein – entschied ich mich für das Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit. Nebenbei jobbte ich in einer WG mit psychisch beeinträchtigten Menschen, später auf einer Integrationsstelle für Migranten und in einem Arbeitsintegrationsprojekt. Während einem Praktikum in Serbien bedingnete ich bedürftigen und mausarmen

Menschen.

Alle diese

praktischen

Erfahrungen haben mich ge-

prägt. Momentan schliesse ich mein Studium mit einer Masterarbeit über westliche Sozialarbeit auf dem Balkan ab.

**Weshalb bist du bei uns die richtige Fachfrau am richtigen Ort?**

Ich werde mich im Glattwägs verwirklichen und meine Ideen und Erfahrungen in unser charmantes Team einbringen. Zudem bin ich davon überzeugt, dass wir mit GlattwägsPlus ein tolles Projekt starten und es in der Privatwirtschaft verantwortungsvolle Menschen gibt, die für unsere Jugendlichen da sind.

**Ich bedanke mich für unser anregendes Gespräch und heisse dich im Namen des Vorstandes im Glattwägs herzlich willkommen!**



**Zu verkaufen!**

**Das gits nöis**

## GlattwägsPlus

**In der Beratung und mit dem Praktikum KopfBall unterstützt das Glattwägs Jugendliche mit Erfolg bei der Stellensuche. Doch was kann man für erwerbslose und unausgebildete Ü25 unternehmen, für welche die Chance, einen Ausbildungsplatz zu finden, meist verstrichen ist? Glattwägs hat ein innovatives Pilotprojekt im Köcher und möchte dafür eine Projektstelle, finanziert durch Drittmittel, schaffen.**

Ohne Ausbildungsabschluss verlieren junge Menschen schnell den Anschluss an die Arbeitswelt und können zur Belastung für die Sozialwerke werden. Das Abgleiten in diese Sicherheitsnetze birgt Gefahren für die psychische und

physische Gesundheit der betroffenen Personen und geht mit dem Verlust ungeahnter Talente und Fertigkeiten einher. Hier knüpft das geplante Projekt GlattwägsPlus an, indem es versucht, besondere Arbeitskräfte mit besonderen Arbeitsgebenden zusammenzuführen.

Dafür braucht es gezielte Bestandsaufnahmen der Fähigkeiten und Motivationen der Teilnehmenden und natürlich geeignete Arbeitsplätze. Diese zu finden, wird kein Leichtes sein. Was Glattwägs bietet, sind langjährige Erfahrungen im Umgang mit der Klientel, eine angepasste Begleitung und die Übernahme des administrativen Aufwandes. Diese Vorzüge können Projektpartner für ihr soziales Engagement nutzen, wenn sie Offenheit und Interesse für junge Menschen in schwierigen Lebensphasen mitbringen. Mit dem Ziel einer Festanstellung oder eines Ausbildungsplatzes vor Augen sollen die Teilnehmenden ihre Begabungen unter Beweis stellen können.

**Das läuft bi öis**

**Zu verkaufen!**

Die Teilnehmenden des Praktikums KopfBall stellen nun schon in der dritten Staffel Wohnaccessoires in unserer eigenen Werkstatt her. Schmucke Lampen mit massiven Betonfüssen, scheinbar schwebende Bücherregale, Etagere mit einem Touch Industrie und mehr. Diese Einzelstücke sind auf dem Newsletter abgebildet und im Glattwägs zu erwerben. Zudem wird das Glattwägsteam diese Produkte am Vereinsflohmarkt Schwamendingen im Oktober präsentieren. Vorbeischaun lohnt sich!

**Frühlingserwachen ...**

Im April wurden 30'000 Flyer an Haushaltungen verteilt. Mit dem Angebot «Frühlingsputz für Haus und Garten» sollen neue Kunden angeworben werden. Unsere frischen Arbeitskräfte wurden bei einem eintägigen Reinigungskurs auf ihre Einsätze vorbereitet.



## fragebogen

# „Junge Menschen darf man nicht hängen lassen“

Von Susanna Rusca

**Name:** Peter Buchmann

**Aufgabe:** Vorstandsmitglied Verein Glattwägs, Betriebswirtschafter, Finanzen

## Für welchen privaten Einsatz würdest du Glattwägs wählen?

Ich habe gute Erfahrungen mit einem jungen Mann bei einem längerfristigen Allroundjob gemacht. Als Unternehmer würde ich für einen längerfristigen Einsatz Personal mit gutem Charakter anfordern.

## Was ist deine Motivation, dich im Glattwägs zu engagieren?

Durch meine Arbeit als Co-Leiter beim RAV bin ich auf Glattwägs gestossen. Das Personalwesen liegt mir am Herzen. Ich bin ein grosszügiger Mensch und lebe den Grundsatz, dass man junge Menschen nicht hängen lassen darf, da dies verheerende Auswirkungen auf alle hat. Gezielte Investitionen in junge Menschen bringen viel. Mit Arbeitseinsätzen können wir diese auf den Weg bringen.

## Wo legst Du den Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung von Glattwägs?

Es braucht im Allgemeinen noch mehr Engagement in der Betreuung der Jugendlichen, um einen guten Start ins Berufsleben zu fördern und mehr feste

Arbeitsstellen, aus deren Einkünften sie leben können. Es braucht Toleranz und vorurteilslose Einstellung gegenüber den jungen Menschen.

## Was stört dich?

Wenn Kapazitäten und Potenziale nicht voll ausgeschöpft werden.

## Was gefällt dir an Glattwägs?

Die Atmosphäre in den Räumen von Glattwägs finde ich super. Dies ist wichtig, damit den Jugendlichen der Zugang zu den Angeboten möglichst leicht gemacht wird.

## öisi chund(in)e sind könig(in)e

„Es ist preiswert und praktisch“

**Kunde:** Davor Radisic, Entypo GmbH, Werkerei Schwamendingen

**Auftrag:** Buchhaltungsarbeiten

**Ich bin Piriyanth Murugesu, seit September 2013 beim Glattwägs angemeldet und durfte für die Entypo GmbH in der Werkerei abwechslungsreiche und interessante Buchhaltungsarbeiten machen. Dieser Auftrag hat mir sehr gefallen und nun darf ich Ihnen Davor Radisic und sein Unternehmen vorstellen.**

## Was macht die Entypo GmbH?

Entypo GmbH ist eine Digitalagentur mit Sitz in Zürich, am Puls der Gesellschaft und der technologischen Entwicklung. Basierend auf Bedürfnissen unserer Kunden programmiert und gestaltet

Entypo Online-Kampagnen und digitale Touchpoints. Seit der Gründung im Januar 2012 kreiert Entypo Kampagnenwebsites und Online-Werbemittel für Grosskunden wie SRF, Swisscom und Helsana.

## Wie wurden Sie auf das Glattwägs aufmerksam?

Eines Tages ging ich die Treppe runter und fand es (lacht).

## Was gefällt Ihnen an Glattwägs?

Es ist in Stresssituationen preiswert und praktisch. Die spontane und freundliche Art der Mitarbeiter und dass sie kurzfristig, unkomplizierte Leute zur Verfügung stellen, die eine wirkliche Entlastung darstellen, gefällt mir sehr gut.

## Und für die Zukunft?

Falls Bedarf aufkommt, steht einer zukünftigen Zusammenarbeit nichts im Wege.

glattwägs newsletter  
des Vereins Glattwägs  
Nummer 1/2014

erscheint 2 mal jährlich

Redaktionsteam: Susanna Rusca,  
Dominik Bisang, Catherine Paterson  
Lektorat/Korrektorat:

[www.estherhuerlimann.ch](http://www.estherhuerlimann.ch)

Gestaltung: [www.bfvfg.ch](http://www.bfvfg.ch)

Druck: [www.dmg.ch](http://www.dmg.ch)

Print-Auflage 500

Sie können diesen Newsletter abonnieren. Er ist als Druckversion per Post oder elektronisch per E-Mail erhältlich:

[www.glattwaegs.ch](http://www.glattwaegs.ch) oder

Verein Glattwägs

Luegislandstrasse 105 8051 Zürich

T 044 322 05 05

Der Verein Glattwägs wird unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich.